

Schulinternes Curriculum Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

24. Mai 2018

Am Anfang des Förderunterrichts steht immer die Ermittlung der Lernausgangslage. Davon ausgehend wird individuell festgelegt, welche sprachliche Förderung als nächstes vermittelt wird.

Voraussetzung für eine erfolgreiche Weiterarbeit entsprechend der folgenden Lektionen sind folgende Grundlagen:

- Vermittlung einer lateinischen Buchstabenschrift (Druckschrift)
- Vermittlung der Graphem-Phonem-Korrespondenz der deutschen Sprache
- Vermittlung sprachlicher und sozialer Routinen im Schulalltag (sich melden, Arbeitsmaterialien nutzen und pflegen, Zeitmanagement, Dienste im Klassenzimmer, Elternarbeit)

Sprachniveau A0-A2

Lektion	Themen, Inhalte	Grammatik	Fertigkeiten	Schul- und fächerspezifische Inhalte	*Teilkompetenz	Mögliche Aktionen
1. Willkommen	Schulsachen; Familie; Formulare ausfüllen; einfache persönliche Fragen stellen/ Beantworten; Länder und Sprachen; Zahlen bis 20	Personalpronomen, Konjugation Präsens, Nominativ: best. und unbest. Artikel, Satzstellung bei einfachen Aussagesätzen	Steckbrief schreiben, Formulare ausfüllen, Arbeit mit Satzmodellen, Aussprache: Silben; Lange und kurze Vokale, Wort- und Satzakzent	Groß- und Kleinschreibung, Fachwortschatz Mathematik, Anweisungen im Unterricht, Heft- und Mappenführung	1, 3	Erste Orientierung in der Schule
2. In der Schule	Orte, Abkürzungen, Orientierung in der Schule; Stundenplan, Jahr/Kalender; Farben, Eigenschaften; Zahlen ab 20, Ordinalzahlen	Verben mit Vokalwechsel, Verben mit Akkusativ; Nomen: Nominativ und Akkusativ; Negativartikel, Possessivartikel, Plural, Komposita; sein + Adjektiv	Tabellen lesen und schreiben, Sätze bilden	Satzzeichen; Fachwortschatz Geographie; Schulfächer in Deutschland	1, 3, 4	Schulrundgang mit Medienoase mit I-Serv-Anmeldung, Mensa, Turnhalle...
3. Unterwegs	In der Stadt, Straßenverkehr,	Modalverben, trennbare Verben; Pronomen: man;	Ein Interview führen, Wegbeschreibungen	Textformalien: Überschrift, Absatz,		Orientierung in Schneverdingen.

Schulinternes Curriculum Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

24. Mai 2018

	Verkehrsregeln; Uhrzeiten; Tagesablauf, Orientierung: Stadtplan, Fahrplan, Landkarten; Orts- und Richtungsangaben, Geld und Preise	Fragewort welch- (Nom./Akk.),	verstehen und machen; Fahrpläne lesen und verstehen; einen literarischen Text verstehen, Elfchen schreiben;	Zeile. Geographie: Landkarten lesen, Hauptstädte, Nachbarländer		Stadtrallye, Stadtführung über BookCreator, Verkehrs- erziehung mit der Polizei, Kino
4. Essen und Trinken	Einkaufen, Mengenangaben, gesunde Ernährung, Rezepte,	Indefinitpronomen (alle, viele, einige...), Komparation, Zeitadverbien,	eine Statistik erstellen, Ernährungstipps geben, Rezepte lesen und verstehen; eine Vorgangsbeschreibung schreiben;	Fachwortschatz Mathematik: Prozentangaben, Gewicht und Volumen; Terme versprachlichen. Lexikonarbeit	3, 4, 5	Kochen
5. Freizeit	Hobbys, Bundesjugendspiele, Verabredungen treffen, Gefallen/Missfallen äußern; sich entschuldigen	Perfekt mit haben und sein, Präteritum von sein und haben; Zeitangaben; Modaladverbien, Satzklammer bei möchten und im Perfekt	Prozentangaben machen, eine Umfrage erstellen, einen Chat / einen Bericht / eine Anzeige lesen, schreiben, (beantworten)	Recherchieren: Informationen suchen und finden. Mathematik: Größen versprachlichen – Zeiten und Längen	2, 5	
6. Miteinander	Gemeinschaften: Klasse, Familie, Vereine; Aufgaben und Pflichten zu Hause und in der Schule; Kinderrechte, Schule in Deutschland vs. Heimatland; Meinungen sagen	Präsens und Perfekt von Verben auf -ieren und untrennbare Verben, Verben mit Dativ, Nomen: Dativ; Ortsangaben; Konnektoren, Satzkombinationen mit und, oder, aber, sondern, denn, deshalb	Vermutungen anstellen und beim Lesen überprüfen; ein Diagramm lesen und verstehen; eine Stichwortsammlung erstellen, eine Bildergeschichte schreiben/ eine Person beschreiben.	Kurzpräsentation: Schule hier und anderswo. Gemeinschaftskunde/ Sozialkunde/Politik: Kinderrechte, Lebensformen, Gleichberechtigung	2, 3, 4,	Vorstellung TV Jahn Schneverdingen, evtl. Schulmuseum Insel

Schulinternes Curriculum Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

24. Mai 2018

Sprachniveau A2-B2

Lektion	Themen, Inhalte	Grammatik	Fertigkeiten	Schul- und fächerspezifische Inhalte	*Teilkompetenz	Mögliche Aktionen
7. Geschichten	Märchen, Schelmengeschichten, geschichtliche Texte,	Präteritum, Adjektivdeklination, Richtungsangaben, Präpositionen mit Akk. und Dat., Wortbildung: Diminutiv	Eckdaten von Lektüren erfassen; Lesen und Schreiben: Märchen, Schelmengeschichte, Inhaltsangaben lesen und schreiben	Deutsch: Arbeitstechniken Fachwortschatz; Präsentieren: Buchpräsentation. Geschichte: Informationen strukturieren, geschichtliche Zahlen und Daten, Zeitleiste	1, 2, 4	Führung Medienoase, Besuch eines geschichtlichen Museums
8. Körper und Gesundheit	Körperteile, Sinnesorgane, Gesundheit/Krankheit; Verhalten bei Unfällen; über das eigene Befinden sprechen, etwas begründen	Präteritum vs. Perfekt; reflexive Verben; Reflexivpronomen; Fragen mit warum; kausale Nebensätze; HS-/NS-Kombinationen	Einen Zeitungsbericht mit w-Fragen erschließen, schriftl. argumentieren;	Fachwortschatz: Sport, schriftliche Entschuldigungen schreiben; Anbahnung Erörterung; Biologie: einen Versuch durchführen und den Ablauf beschreiben	1, 2, 4	Pro familia
9. Natur und Umwelt	Natur- und Umweltschutz, Recycling,	Passiv Präsens, Demonstrativartikel, Relativsätze, Bedingungssätze, wenn-dann;	Rezept: Vorgangsbeschreibung im Passiv; Statistiken lesen und verstehen, Stellenwert der Themas Umweltschutz	Fachwortschatz Mathematik: Brüche und Prozentangaben, eine Referat halten, Naturwissenschaften: einen Versuch durchführen	2, 3, 5	NNA, Walderlebniszentrum
10. Schule und Lernen	Arbeitsformen, Lernmethoden, Biorhythmus und	Verben mit festen Präpositionen, Reflexivpronomen im	Diagramme lesen und verstehen, Textknacker, Mehrsprachigkeit:	Redemittel zum Formulieren der eigenen Meinung,	1, 2, 5	Ganzschrift lesen

Schulinternes Curriculum Deutsch als Zweitsprache (DaZ)

24. Mai 2018

	Stundenplan, Meinungen äußern und bewerten	Akk. und Dat., dass-Sätze,	Sprichwörter	schriftliches Argumentieren, Lerntipps, Biologie: Fachtexte lesen, verstehen und zusammenfassen		
11. Kommunikation	Kommunikationsmittel, Medien, Mediennutzung, soziale Medien; Mobbing in der Schule, Jugendschutz in Deutschland	Passiv Präteritum, nominalisierte Verben, Finalsätze mit um...zu, damit; temporale Nebensätze	Textknacker anwenden; Kreatives Schreiben; Schaubild zum Aufbau einer Geschichte, Stichwortsammlung, Erzählperspektive; Interkulturelles: Ist Körpersprache kulturspezifisch?	Diagramme benennen; Recherchieren im Internet; Informatik: Textdokumente erstellen und gestalten	2, 3, 4,	Umgang mit I-Serv (Vertiefung)
12. Zukunftsmusik	Zukunftspläne, Berufe, Schulabschlüsse, Genderdiskussion; Wunsch und Wirklichkeit, Kunstaktionen, Freiheit, Bitten formulieren	Futur I, Konjunktiv II, irrealer Bedingungssätze, Indirekte Fragesätze, temporale Nebensätze Wdh. Fachvokabular	Ein Schaubild lesen und verstehen; Argumente sammeln; einen offiziellen Brief schreiben	Fachwortschatz: Stärken und Schlüsselkompetenzen im beruflichen Kontext; Redemittel zum Argumentieren; Fit für die Regelklasse: Vorbereitung auf Klassenarbeiten	1, 3, 5	Kunstprojekt Thema Freiheit

*Kommunikative Teilkompetenz: Der additive Förderunterricht DaZ vermittelt die kommunikativen Teilkompetenzen nicht einzeln und fachsystematisch, sondern es werden angemessene Lerngelegenheiten geschaffen, die jeweils mehrere Teilkompetenzen berücksichtigen. Zu den Teilkompetenzen gehören: 1) Hör- und Hör-/Sehverstehen 2) Lesen 3) Sprechen – an Gesprächen teilnehmen/ Zusammenhängend sprechen 4) Schreiben 5) Sprachmittlung

Fortführung des DaZ-Unterrichts:

Im Anschluss an die zwölf Lektionen umfassende Sprachvermittlung, die auf Basis der Lehrwerke „Das DaZ-Buch 1“ und „Das DaZ-Buch 2“ vom Klett-Verlag entwickelt wurde, arbeiten die Schülerinnen und Schüler im Rahmen der DaZ-Förderunterrichts auf Grundlage des schulinternen Curriculums für das Fach Deutsch. Da die DaZ-Kurse klassen- und schulzweigübergreifend stattfinden, legt die DaZ-Lehrkraft Themenschwerpunkte fest und trifft dann individuelle Differenzierungen.